

# Univ ersit äts Zeitung

Dem  
VII. Parteitag der SED  
entgegen

Organ der SED-Kreisleitung Technische Universität Dresden

Nr. 5/67

35 602

10. März 1967

Preis 15 Pf

## Herzlichen Gruß allen Frauen und Mädchen

Die Bezirksleitung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands beglückwünscht Sie zum Internationalen Frauentag und entbietet Ihnen herzliche Grüße.

Der diesjährige 8. März ist zugleich der 20. Jahrestag der Gründung des Demokratischen Frauenbundes Deutschlands. Zum erstenmal in der deutschen Geschichte entstand vor 20 Jahren eine einheitliche demokratische Frauenorganisation, in der sich Frauen aller Bevölkerungsschichten, unabhängig von ihrer Weltanschauung und Parteizugehörigkeit, zusammenschlossen.

Tagtäglich beweisen Millionen Frauen mit hervorragenden Leistungen in allen Zweigen unserer Volkswirtschaft ihre Liebe zur Republik. Tausende Hausfrauenbrigaden, vielfältige Initiative der Frauen zur Nutzung örtlicher Reserven, stärken unseren souveränen sozialistischen Staat und erleichtern zugleich den Frauen die Entdeckung und Entfaltung ihrer Talente und Fähigkeiten. Dazu hat der Demokratische Frauenbund Deutschlands wesentlich beigetragen. Sein Wirken hat viele Frauen zu aktiven Mitgestaltern unserer gesellschaftlichen Entwicklung werden und in ihnen die Erkenntnis reifen lassen, daß ihnen und ihren Kindern nur im Sozialismus Menschlichkeit, Glück und friedliche Zukunft erblihen.

Die klugen Vorschläge und reichen Erfahrungen der Frauen sollen bei der weiteren Gestaltung unserer Perspektive noch besser nutzbar gemacht werden.

In unserem Vaterland sind viele sozialistische Frauenpersönlichkeiten herangewachsen, die Bildung und Kultur aus ihrem Leben nicht mehr wegdenken können.

nen. Ständig mehr sich die Zahl derer, die in unserer Zeit der stürmischen wissenschaftlich-technischen Entwicklung begreifen: Mehr Wissen, mehr Können - mehr Freude am Leben!

Wir wissen, daß es trotz vieler staatlicher Maßnahmen für die Frauen nicht immer leicht ist, ihre Arbeit im Beruf, als Mutter und im Haushalt in Einklang zu bringen. Hohe Anerkennung gebührt deshalb der selbstlosen Kleinarbeit Tausender Frauen, mit der sie das Leben der berufstätigen Mütter und auch vieler kinderreicher Familien erleichtern helfen.

Es ist uns ein tiefes Bedürfnis, für all das Große, das der Demokratische Frauenbund Deutschlands beim Aufbau des Sozialismus geleistet hat, seinen Mitgliedern und Funktionären unseren Dank auszusprechen. So wie wir gemeinsam gearbeitet haben und unser Leben gestaltet, so werden wir auch weiterhin bei der Lösung der neuen gesellschaftlichen Aufgaben in der Periode der Vollendung des sozialistischen Aufbaus und bei der Gestaltung unserer schönen Menschengemeinschaft zusammenwirken und vorankommen.

Das Zentralkomitee wünscht den Mitgliedern und Funktionären des Demokratischen Frauenbundes Deutschlands und allen Frauen und Mädchen weitere große Erfolge, Freude in der Arbeit, in der Familie und persönliches Wohlergehen.

Aus den Glückwünschen der Bezirksleitung der SED



### Festlicher Empfang am Internationalen Frauentag

## Mitworten - Mitgestalten - Mitentscheiden

Konferenz der SED, Universitätsleitung und Universitätsgewerkschaftsleitung  
empfangen über 100 verdiente Mitarbeiterinnen - Genosse Harry Meißner  
und Genosse Prof. Dr. habil. Heyde sprachen - In allen Bereichen der Universität  
Auszeichnungen und Ehrungen unserer Frauen



Genosse Professor Dr. rer. oec. Wolfgang Heyde, 1. Stellvertreter des Rektors der TU Dresden, im Gespräch mit Kolleginnen der Fakultät Ingenieurökonomie

Der 1. Stellvertreter des Rektors, Genosse Professor Heyde, sagte auf dem Empfang u. a.:

„Rektor und Senat begrüßen alle Frauen und Mädchen unserer Universität und danken ihnen für die Arbeit im letzten Jahr.“

Weit spannen sich in diesem Jahr die Gedanken an Ihren Ehrentag. Vor fünfzig Jahren begann mit dem Sieg der russischen revolutionären Arbeiter und Bauern ein neuer historischer Abschnitt im Leben der Frauen. Wünsche und Träume der Arbeiterklasse wurden erstmals wahr, und dazu gehörte die menschenwürdige Gleichstellung der Frau.

Ein langer, aber erfolgreicher und fortschrittlicher Weg führt uns aus dieser Zeit, die nun schon stolze Vergangenheit ist, mitten hinein in unsere Gegenwart und Zukunft.

Der Internationale Frauentag steht in diesem Jahr im Zeichen des VII. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. In die große Bewegung zur Vorbereitung des Parteitages haben sich auch unsere Frauen eingereiht, und viele Verpflichtungen übernommen.

Die IV. Hochschulkonferenz hat mit der Verabschiedung der Prinzipien zur weiteren Verbesserung der Lehre und Forschung an den Hochschulen der DDR unserer Technischen Universität umfassende Aufgaben gestellt, die wir ohne Ihre Hilfe nicht bewältigen können. Es ist ganz offensichtlich, daß von den Ideen, Vorschlägen, der Tatkraft und Initiative unserer Frauen viel abhängt, wenn man bedenkt, daß fast die Hälfte der Beschäftigten der TU, etwa 44 Prozent, Frauen sind.

Es entspricht dem Charakter unserer Einrichtung, wenn unser Interesse besonders der stärkeren Teilnahme der Frau am wissenschaftlichen Leben unserer sozialistischen Gesellschaft gilt. Es stimmt uns optimistisch, wenn zum letzten Jahrgang der zur TU gekommenen Studierenden etwa 20 Prozent Mädchen gehörten, während der letzte Absolventenjahrgang nur 7 Prozent Studentinnen hatte. Das ist eine gute Basis, den Anteil der Assistentinnen, Aspirantinnen und weiblichen Hochschullehrer in der Zukunft zu erhöhen; denn die gegenwärtigen Relationen können nicht befriedigen. Das kann man aber nicht im Selbstlauf erreichen. Nur eine verständnisvolle Zusammenarbeit zwischen Frauenkommission und staatlichen Leitungsorganen wird uns hier helfen bei voller Verantwortung der staatlichen Leitungen.

Der heutige Tag soll uns auch an solche ersten Probleme erinnern und die Verpflichtung abnehmen, noch besser dem gesellschaftlichen Fortschritt zu dienen.“

## II. Zentrale Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler

Die Leistungsschau geht in ihrer Bedeutung über den Bereich des Hoch- und Fachschulwesens hinaus, ist sie doch Teil des großen Rechenschaftsberichtes über die Erfolge unserer Republik beim umfassenden sozialistischen Aufbau. Ohne Zweifel ist sie eines der wichtigsten Ereignisse dieses Jahres im Leben unserer höchsten Bildungsstätten; sie ist die erste Veranstaltung dieser Art nach Annahme des Gesetzes über das einheitliche sozialistische Bildungssystem und zugleich die bisher größte und umfassendste Schau studentischer Aktivität zur Stärkung unserer souveränen DDR.

Auf drei Gebieten wird die Leistungsschau vorbereitet: auf wissenschaftlichem, kulturellem und sportlichem. Die wissenschaftliche Leistungsschau findet vom 3. bis 13. Mai im Museum für Deutsche Geschichte statt, die kulturelle anlässlich des VIII. Parlaments

der FDJ, das vom 10. bis 13. Mai nach Karl-Marx-Stadt einberufen wurde, und die sportliche Leistungsschau wird im Juni in Jena veranstaltet.

In den Vorbereitungen an Universitäten und Hochschulen haben gegenwärtig die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, die Humboldt-Universität Berlin, die Karl-Marx-Universität Leipzig, die Technische Hochschule für Chemie „Carl Schorlemmer“, Launa-Merseburg, und die Friedrich-Schiller-Universität Jena die besten Ergebnisse zu verzeichnen.

Auf der Leistungsschau werden Arbeiten aus allen in der DDR vertretenen wissenschaftlichen Disziplinen zu sehen sein; so aus dem Bereich der Grundlagenforschung, aus den Naturwissenschaften und der Technik und vor allem aus den gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen.

## Bilanz erfolgreicher Wissenschaftspolitik in der DDR

ZAHLN - DATEN  
ERGEBNISSE

Seit dem VI. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands veränderte sich an der Technischen Universität Dresden:

### Zahl der Studierenden

von 17 275 auf 17 710, darunter	
Direktstudenten	von 10 449 auf 10 177
Fern- und Abendstudenten	von 5 960 auf 6 398
Studenten des Industrieinstituts	von 255 auf 254
Studenten im Zusatzstudium	von 148 auf 380
ausländische Studenten	von 443 auf 511

Die ausländischen Studenten kommen aus 54 Ländern. Die Anzahl der weiblichen Direktstudenten erhöhte sich von 932 auf 1 340.

### Stipendien

wurden für die Studierenden der Technischen Universität Dresden in den Jahren 1963 bis 1966 in Höhe von insgesamt 86 287 400 MDN gezahlt.

### Absolventen

Im gleichen Zeitraum wurden der Volkswirtschaft 7 741 Absolventen zur Verfügung gestellt.

### Habilitationen, Promotionen

53 Habilitationen und 639 Promotionen wurden abgeschlossen. Die Zahl der Promotionsaspiranten erhöhte sich von 201 auf 371. Die Zahl der Habilitationsaspiranten erhöhte sich von 22 auf 47. Im wissenschaftlichen Nachwuchs der TU sind 30 Frauen promoviert, 22 Frauen bereiten sich in einer planmäßigen Aspirantur vor.

### Forschung

Von 1963 bis 1966 wurden 973 Forschungsthemen abgeschlossen, davon 488 Grundlagenforschung.

460 Vertragsforschung, 25 gesellschaftswissenschaftliche Forschung.

Im Zeitraum von 1963 bis 1966 wurden an der TU etwa 4 310 Veröffentlichungen erarbeitet. Auf Grund besonders guter wissenschaftlicher Arbeit konnten von 1963 bis 1966 212 Patente angemeldet werden.

### Kapazität

Zwischen den beiden Parteitagen erhöhten sich	
Hörsaal- und Seminarplätze	je Student von 0,93 auf 1,00
Zeichensaalplätze	je Student von 0,33 auf 0,36
Internatsplätze	je Student von 0,46 auf 0,55

Durch Investitionen entstand ein Zuwachs von 313 Arbeitsplätzen und 700 Hörsaalplätzen. Von 1963 bis einschließlich 1966 wurden 24 275 400 MDN an Investitionsmitteln ausgegeben. Davon wurden unter anderem fünf Studentenwohnheime mit 1 600 Plätzen gebaut. Die Zahl der Plätze in den Wohnheimen der TU wuchs auf 6 043. Außerdem wurden Instituts- und andere Gebäude errichtet, zum Beispiel die restlichen Bauabschnitte des Georg-Schumann-Baus, Helmholtzstraße; Chemieerweiterung Mommsenstraße/Bergstraße; Hörsaalgebäude Borkhausenbau - Schumannstraße; Institut für Landtechnik und landtechnische Betriebslehre, Bergstraße.

### Nationales Aufbauwerk

Im Nationalen Aufbauwerk wurden von TU-Angehörigen 203 272 Stunden Arbeitseinsätze geleistet, die einen Wert von 874 421 MDN erbrachten.

### Frauen in gesellschaftlichen Funktionen

In der Kreisleitung der SED der TU nehmen sechs Frauen, in der Universitätsgewerkschaftsleitung von 33 Mitgliedern sechs Frauen ihre demokratischen Pflichten und Rechte wahr. In den 20 Kommissionen des UGL arbeiten vier Frauen als Vorsitzende, in unseren Fakultäts- und Abteilungs-gewerkschaftsleitungen sind 100 Frauen als Leitungsmitglieder verantwortungsbewußt tätig.

Unsere gemeinsame sozialistische Politik unter der Führung des Zentralkomitees der SED hat sich bewährt.

## Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren allen Frauen, die anlässlich des Internationalen Frauentages mit der Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“ geehrt wurden:

- Gertrud Braun, Sachbearbeiterin
- Eike Güldemann, Sekretärin
- Lisa Hunger, Bereichsleiterin
- Edith Lux, Sachbearbeiterin
- Gerda Schwarz, Fotografin
- Herta Stein, Heilmittlerin
- Marianne Stoll, Sachbearbeiterin
- Ruth Valenik, Hauptfachbearbeiterin
- Lieselotte Wüsterfeld, Hauswart

Weiterhin gratulieren wir allen Frauen, die innerhalb der Fakultäten und Bereiche ausgezeichnet wurden.